

ICH, DU, ER, SIE, ES.

Ich, du, er, sie, es. Komisches Thema, darüber eine Kurzgeschichte zu schreiben. Aber bitte, es muss ja sein.

Ich sitze hier in meinem Zimmer am Schreibtisch und denke nach. Über mein Leben. Wie es zurzeit damit aussieht und so. Ich denke nach, wie gut das Thema eigentlich zu meinem Leben passt.

Ich. Du. Er. Sie. Es.

Ich. Damit bin ich gemeint. Logisch. Ich, wie ich mein Leben gestalte, es ausbaue und erlebe.

ICH. Die wichtigste Person, die meine kleine Welt bestimmt.

Du. Du schaust auf auf genau diese kleine Welt. Und bildest dir eine Meinung darüber.

DEINE Meinung. Sag mir, was hältst du von dieser kleinen Welt, die mich umgibt? Findest du sie schön? Aufregend? Und wie sieht deine kleine Welt aus?

Er und Sie. Die Menschen, denen ich täglich, wöchentlich oder (leider) nur jährlich begegne. Denen ich vertrauen kann, erzählen, was ich will. Meine Freunde, meine Feinde. Meine Familie, meine flüchtig Bekannten. Die Menschen, mit denen ich Spaß haben kann. Lachen. Freuen. Aber auch Weinen. Trauern.

ER und SIE. Dieser und jener.

Es. Dinge, die mir wichtig sind. Die zu mir gehören und mich unter anderen zu dem machen, der ich bin. Das Wissen, das ich jeden Tag erlange. Und wie eins zum anderen kommt.

Zum Beispiel hasse ich duschen. Ohne das Wissen, mein Lieblingsduschbad auf meiner Haut zu spüren, würde ich es wahrscheinlich gar nicht jeden Tag aushalten. Bescheuertes Beispiel, ich weiß.

Aber es ist so.

Nur kann ich mir nicht vorstellen, das diese 5 Wörter das ganze Leben sein sollen. Es gibt doch noch wichtiges.

Ich sitze hier in meinem Zimmer am Schreibtisch und denke nach. Sehe die Bilder an meiner Wand. Bilder von mir, meinen Eltern, Freunden und so weiter. Und von meiner Oma. Ich liebe meine Oma. Sie ist so klug. Da fällt mir auch wieder ein, was sie mir einmal erzählt hat.

<< Wichtig in deinem Leben ist nicht, wer du bist. Sondern was du aus dir machst. Wie du deine Erlebnisse, Ereignisse, Gefühle, Erinnerungen, dein Wissen, deinen Mut, deine Tatkraft, deine Hoffnungen und all das anwendest. Wie du sie zu einem Teil von dir machst. Denn all das, was ich gerade aufgezählt habe, ist verdammt wichtig in deinem Leben. Es geht nicht immer nur um du, er, sie, es. Vergiss das nicht. Vergiss nicht, das es in deinem Leben auch einmal ruhig um dich gehen darf. Du bist der Kapitän auf deinem Schiff des Lebens.

Aber pass nur auf, das dir keiner das Ruder wegnimmt. >>

Jedes dieser Wörter ist mir wie Kleber im Gedächtnis geblieben.

Ich werde das alles jetzt aufschreiben. So, wie ich das Leben sehe.

Dass, was ich gerade gedacht habe.

Ich, Du, Er, Sie, Es.

Mein Leben, Dein Leben, Sein Leben, Ihr Leben und das Leben aller anderen. Alles einzelne Boote auf dem großen Meer des Lebens.

Aber etwas verbindet uns alle.